

NEUERE KOLONIALGESCHICHTE



Flagge
des Oranjefreistaats

Bild 233. Die Holländer besiedelten im 17. Jahrhundert das Land am Kap der guten Hoffnung, verloren es aber 1814 an die Engländer. Die holländischen Kolonisten (Buren) entzogen sich der englischen Herrschaft durch Auswanderung. Ein Teil von ihnen gründete schließlich den seit 1854 unabhängigen Oranjefreistaat, benannt nach dem holländischen Königshaus. Sie nahmen in ihre Flagge eine Oberecke in den holländischen Farben auf. Die Schwesterrepublik Transvaal hatte mit England schwerer zu kämpfen.



Flagge von Madagaskar

Bild 234. Schon seit 1642 beanspruchte Frankreich die Herrschaft über Madagaskar, ohne sie allerdings ausüben zu können. Der König Radama I. aus dem eingeborenen Stamme der Howa vereinigte die Insel zu einem Königreich und vertrieb die Franzosen 1825. Mehrfache französische Einmischungsversuche wurden zurückgewiesen, und erst 1885 erreichte Frankreich die Schutzherrschaft. Es machte die Insel 1896 zur Kolonie und vertrieb die Königin Ranavalona Manjaka III., deren Initialen auf der Flagge stehen.



Fahne
des Königs Behanzin von Dahomé

Bild 235. In Westafrika hatten die Franzosen schon seit dem 17. Jahrhundert Interessen. Während sie sich noch bis zur Mitte des 19. mit der Kolonisation der Küsten von Westafrika und Guinea begnügten, drangen sie erst in den 80er Jahren ins Innere vor, das ihnen heute fast ganz gehört. An der Küste haben auch England und Deutschland Kolonien gegründet, sodaß den Franzosen in Guinea nur die Elfenbeinküste und Dahomé blieb. Der letzte König von Dahomé, Behanzin, lehnte sich auf und starb in der Verbannung.



Flagge der
Deutsch-
Ostafrika-
nischen
Gesellschaft

Bild 236. Die Großmächte begannen sich über die Aufteilung Afrikas zu einigen. Das Interesse für koloniale Dinge regte sich auch in Deutschland. Die „Gesellschaft für deutsche Kolonisation“ wurde 1884 vor allem auf Betreiben von Karl Peters gegründet, der selbst nach Ostafrika ging und für seine Gesellschaft durch Verträge mit den Häuptlingen des Binnenlandes Gebiete erwarb, für welche er 1885 einen kaiserlichen Schutzbrief erhielt. Seitdem heißt die Gesellschaft die Deutsch-Ostafrikanische.



Flagge der
Gouverneure
von Deutsch-Ostafrika

Bild 237. In Verträgen zwischen dem Deutschen Reich und Großbritannien wurden 1890 die Grenzen von Deutsch-Ostafrika festgestellt. Vor allem wurde die Oberhoheit über Sansibar, das seinen festländischen Besitz der Gesellschaft überließ, auf England übertragen. Deutschland bekam dafür Helgoland. Kurz danach übernahm das Deutsche Reich selbst die Kolonialverwaltung. Seinem Gouverneur wurde schon 1891 eine eigene Flagge verliehen. – Seit 1902 durfte sie auch der Gouverneur von Kiautschou führen.



Flagge des
Generalfeldmarschalls
Grafen von Walderssee 1900

Bild 238. Ende des 19. Jahrhunderts schufen die Großmächte Flottenstützpunkte in China. Deutschland hatte eine bedeutende Seegeltung erworben. Es pachtete 1898 von China die Kiautschou-Bucht mit einem guten Hafen. Die Erbitterung in China über die Einmischung der Fremden veranlaßte den sogenannten Boxeraufstand, den ein internationales Expeditionskorps niederschlug. Das Kommando wurde Walderssee übertragen, da das Deutsche Reich durch die Ermordung seines Gesandten besonders betroffen war.



Flagge der
Neuguinea-Kompagnie

Bild 239. Das koloniale Interesse beschränkte sich nicht nur auf Afrika. Während hier der Grund zu den Kolonien Südwestafrika, Kamerun und Togo gelegt wurde, arbeitete die Neuguinea-Kompagnie an der Erwerbung von Südseeinseln. Sie gab 1899 die Schutzherrschaft an das Deutsche Reich ab. Ihre Flagge zeigt das Wappenbild des Begründers und in der Oberecke die Farben des Deutschen Reichs, die 1867 für den Norddeutschen Bund aus den preußischen und den hanseatischen Farben gebildet worden waren.



Fahne
des Freiwilligen-Korps
von Krugersdorp
in Transvaal

Bild 240. Unter ähnlichen Umständen wie der Oranje-Freistaat wurde 1852 der Staat Transvaal gegründet, der sich amtlich bald Südafrikanische Republik nannte. England besetzte 1877 das Land und erklärte es zur Kolonie. Die Buren befreiten sich 1881 wieder, mußten aber England die auswärtige Vertretung überlassen. Dieses kreiste durch Erwerbung der umliegenden Eingeborenengebiete die Buren-Republik ein und überwältigte sie im Burenkrieg 1899–1902. – Auch Transvaal führt die holländischen Farben.